

eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung Protokoll der 4. Sitzung

Donnerstag, 16.11.2012
13:30 – 15.55 Uhr
Zürich, Staatsarchiv Zürich

Anwesend

1. Hedi Bruggisser, Staatsarchiv Thurgau
2. Lambert Kansy, Staatsarchiv Basel-Stadt
3. Manuel Kehrl, scope solutions AG
4. Markus Lischer, Staatsarchiv Luzern
5. Isabelle Mehte, Staatsarchiv Bern
6. Stefan Ryter, Staatsarchiv Bern
7. Tobias Wildi, docuteam GmbH

Moderation

8. Georg Büchler, KOST
9. Martin Kaiser, KOST

Traktanden

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der 3. Sitzung vom 21.06.2012
3. SIARD-Format
Präsentation des Standardentwurfs und Entscheid über die Einreichung
4. Stand der laufenden Arbeiten
Information
 - a. Archivische Ablieferungsschnittstelle (SIP)
 - b. Austauschformat
 - c. Ablieferungsprozess
5. Kurz- und mittelfristige Planung der Fachgruppenarbeit
Diskussion und Beschlussfassung
6. Varia

1 Begrüssung und Traktandenliste

Georg Büchler begrüsst die Teilnehmenden zur 4. Sitzung der Fachgruppe und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er stellt die Traktandenliste vor.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2 Protokoll der 3. Sitzung vom 21.06.2012

Das Protokoll wird genehmigt.

3 SIARD-Format

Präsentation des Standardentwurfs und Entscheid über die Einreichung

Der SIARD-Standardentwurf wurde inzwischen versandt und steht auf dem eCH-share zur Verfügung. Da es sich "nur" darum handelte, ein bestehendes Format zu spezifizieren, und man sich bei der Darstellung etc. auf die Vorarbeiten zu eCH-0160 stützen konnte, konnte relativ schnell vorgegangen werden.

Es besteht noch eine Diskrepanz betr. der Benennung von BLOB/CLOB-Ordner zwischen den Anforderungen 4.2.3 und 6.2.4. Beide sollen als Empfehlung formuliert werden.

Zudem muss das Vorgehen bei *change requests* modifiziert werden (vgl. Traktandum 5)

Die Einreichung wurde einstimmig beschlossen.

4 Stand der laufenden Arbeiten Information

4 a. Archivische Ablieferungsschnittstelle (SIP)

eCH-0160 befindet sich auf der Zielgeraden. Die französische Übersetzung wurde (basierend auf dem Text des Bundesarchivs) durch die KOST in die eCH-Darstellung gebracht. Die öffentliche Vernehmlassung fand statt, Fragen wurden beantwortet.

Der Standard wird an der Sitzung des Expertenausschusses vom 21.11.2012 behandelt und wird (bei Annahme) kurzfristig publiziert werden können.

4 b. Austauschformat

Tobias Wildi berichtet von den Arbeiten der Themengruppe:

Am 21.6.2012 wurde ihr Mandat erweitert. Es soll nicht nur ein Austauschformat für Informationspakete, sondern auch für beschreibende Metadaten erarbeitet werden.

Die TG traf sich in 2 Sitzungen (5.7. und 17.9.2012), erstellte ein Wiki zur Abbildung der einzelnen ISAD(G)-Elemente und arbeitet an einem Crosswalk zwischen verschiedenen Formaten in Tabellenform.

"Ziel der TG ist es, eine Schnittstelle für den Austausch von Descriptive Information zwischen SIP und Findmittel zu definieren. Integraler Bestandteil des entstehenden Standards sollen Crosswalks zwischen dieser Schnittstelle und den wichtigsten in der Schweiz verwendeten Beschreibungsstandards sein. Zudem sollen diese Standards in geeigneter Form kurz beschrieben werden."

Bei den Standards will man sich auf ISAD(G) konzentrieren und prüft die Umsetzung in:

- eCH-0160
- xlsadg
- DC

- EAD
- EAD 2013 (sobald dazu Drafts bestehen)
- Marc21

Wer sich hier weiter informieren möchte, melde sich bei Martin Kaiser, um die Zugangsdaten zum Wiki zu erhalten.

4 c. Ablieferungsprozess

Betreffend **Life-Cycle** nahm die TG an der Vernehmlassung zum GEVER-Verfahren der FG Records Management teil. Ihr Input wurde dort eingearbeitet; zudem wurde versucht, die beiden Life-Cycle-Modelle zusammenzuführen. Da die beiden Modelle aber unterschiedliche Ziele haben (spezifischer Prozess für Geschäftsbearbeitung vs. generischer Dossier-Life-Cycle) ist dies nicht erfolgversprechend.

Deshalb wird beschlossen, zumindest eine einheitliche Terminologie anzustreben, aber unseren Entwurf für die FG-Sitzung vom Juni 2013 fertigzustellen und dann parallel als zweites Hilfsmittel (neben der FG Records Management) zu publizieren.

Ein technischer Standard für den **Ablieferungsprozess** erweist sich als kaum sinnvoll. Es ist kein Automatisierungspotenzial vorhanden.

Die graphische Darstellung soll aber als Hilfsmittel weiterentwickelt und mit Erläuterungen und Literaturhinweisen versehen werden. Dabei orientiert man sich terminologisch an der deutschen Übersetzung von OAIS.

5 Kurz- und mittelfristige Planung der Fachgruppenarbeit Diskussion und Beschlussfassung

Martin Kaiser moderiert die Diskussion zum **methodischen Vorgehen**:

- In verschiedenen Gruppen zeigt sich ein Mitgliederschwund. Dem könnte begegnet werden, indem Gruppen bzw. deren Aufträge künftig einen klaren Abschlusstermin erhalten. Die bestehenden Gruppen sollen einen Arbeitsplan mit Abschlusstermin erstellen.
- Es soll möglich sein, sich auch während einer Arbeitsphase abzumelden oder neu anzumelden.
- Die KOST wird durch die Arbeitsgruppenleitungen stark ausgelastet. Möglicherweise können auch andere Institutionen die Leitung einer Themengruppe übernehmen.

Es zeigt sich, dass die beiden Standards SIP und SIARD in der jetzigen Form eine Themengruppe auf *stand-by* erfordern, um *change requests* zu bearbeiten. Die Zeitpläne für *change requests* sind für das jeweilige Neu-Einberufen einer Arbeitsgruppe zu eng.

Beschluss: *change requests* müssen durch die FG-Leitung koordiniert werden. Der SIARD-Entwurf soll diesbezüglich noch angepasst werden.

Georg Büchler moderiert die Diskussion zu den **Themen** (vgl. das mit der Einladung versandte Dokument zur Standardlandschaft): Wo besteht **Bedarf nach Standardisierung**?

Das Dokument zur Standardlandschaft wurde nach der letzten Sitzung neu strukturiert. Es soll der mittelfristigen Planung dienen. Im Moment wird keine neue Gruppe gestartet. Einige Themen sollen aber genauer unter die Lupe genommen werden. Sie werden in der nächsten Sitzung in einer kurzen Präsentation näher vorgestellt. Diskutiert werden 4 Bereiche:

Dateiformate (Katalog archivischer Dateiformate, KaD): Der Nutzen des Katalogs wird als hoch erachtet, er muss aber nicht im Rahmen von eCH definiert werden. Die KOST klärt ab, unter welchen Voraussetzungen man von eCH auf den KaD verweisen bzw. den KaD empfehlen könnte.

Access: Dass es zu den Anforderungen an den Benutzungsprozess noch wenig gibt, könnte man auch als Chance sehen, hier etwas zu gestalten. Lambert Kansy führt an der nächsten Sitzung kurz in das Thema ein.

Preservation: Hier sind die Projekte zahlreicher, aber es böte sich z.B. eine Checkliste zu den *significant properties* an. Der Themenbereich bleibt auf der Liste, wird aber vorläufig nicht weiterverfolgt.

(Nebenbei: Im Rahmen der KOST-Arbeitsgruppe zum KaD besteht eine Gruppe zur Bestandserhaltung / Migration von Formaten. Interessenten melden sich bei der KOST)

Anforderungen an Speicherlösung: Mit der Zunahme der virtualisierten Speicherplattformen besteht Bedarf nach einer Gesamtkonzeption, nach Pflichtenheften, Standards etc.

Es gibt weitere "speicherintensive" Communities wie z.B. die Medien, die Wissenschaft. Mit ihnen müsste man zuerst Kontakt aufnehmen.

Martin Kaiser führt an der nächsten Sitzung kurz in das Thema ein.

6 Varia

Das Staatsarchiv Wallis und Docuteam haben bei der Library of Congress ein METS Profil "Matterhorn" eingereicht. Es bettet EAD in METS ein.

<http://www.loc.gov/standards/mets/mets-profiles.html>

Wer an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, wird gebeten, sich jeweils abzumelden.

Für das Protokoll:

Luzern, 19.11.2012, Markus Lischer